

**U156 Tiefes Hochmoor aus Hochmoortorf****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-HH01	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, selten Grünland	
<b>Relief</b>	im naturnahen Zustand z. T. deutlich gewölbte, flache Erhebungen im Zentrum von ehemaligen Gletscherzungenbecken und Toteishohlformen	
<b>Bodentyp</b>	Tiefes Hochmoor, stellenweise vererdet	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hochmoortorf, oberflächennah nach Entwässerung häufig stark zersetzt bis vererdet	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Hh,z4–5)	<5 dm
	Hh,z1–3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
<b>Bodenreaktion</b>	LN	stark sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	MolIb3, MolIb4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

randlich Niedermoor sowie vereinzelt Anmoorgley; kleinflächige Vorkommen örtlich mit Hochmoor über Niedermoor und Übergangsmoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (700–750 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (520–600 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis sehr hoch (100–360 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitete Kartiereinheit in Beckenbereichen sowie in abzugsträgen Hochlagen im niederschlagsreichen südöstlichen Jungmoränen-Hügelland